

Der fiese Matent

Satiremagazin

- wahnhafte Geschichten aus dem Leben -

SchleMaZ: Die schlechtesten Mitarbeiter aller Zeiten

Motzi & Kotzi

Die "SchleMaZ" (Die schlechtesten Mitarbeiter aller Zeiten) dieser Episode werden aufgrund der kreativen Namensgebung ihrer Kollegen "Motzi & Kotzi" genannt. Zwei Krawallschachteln, die die Kunst der dreisten Verspätung so exzellent beherrschen, wie es nur wenige vermögen.

14H30:

Der **Vize** schließt den Konferenzraum auf und überprüft die Technik. Alles funktioniert zu seiner Zufriedenheit. Beginn der Veranstaltung ist 15 Uhr. Kaffee und Kuchen für die Teilnehmer wurden vom Catering bereits bereitgestellt.

14H35:

Der **Präsi** trifft im Konferenzraum ein. Er erscheint wie immer früh, denn er legt Wert auf Pünktlichkeit. Er schließt seinen Laptop an den Beamer und prüft die Bildqualität. Alles in Ordnung. Den ersten Tagesordnungspunkt, den Bericht über die wirtschaftliche Situation, übernimmt er persönlich. Die Mitarbeiter sollen aus erster Hand informiert werden. Dafür bleibt er extra länger im Tagungshotel und nimmt den vorprogrammierten Stau auf der Rückfahrt ins Büro in Kauf.

14H40:

Die Leiter der Regionen Nord, Mitte und Süd treffen ein. Rechtzeitig, denn wie alle anderen Mitarbeiter der Belegschaft wissen Sie, dass der Präsi Unpünktlichkeit verabscheut.

14H45:

Keine Spur von den **SchleMaZ**.

Motzi, Kotzi sind gemeinsam mit dem Kollegen Gack in einem Auto unterwegs zum Tagungshotel. Motzi hatte zwar dreimal (!) per E-mail darum ersucht, nicht mit den Kollegen, sondern per Zug anreisen zu dürfen, was vom Vize jedoch jeweils abgelehnt wurde.

14H50:

Immer noch keine Spur von den **SchleMaZ**.

Die Anwesenden blicken verstohlen zur Uhr und werden langsam unruhig. Natürlich wissen auch Motzi, Kotzi und der Kollege Gack, dass man zu einem Termin mit dem Präsi besser nicht zu spät kommen sollte.

14H55:

Weiterhin keine Spur von den **SchleMaZ**.

Die Anwesenden blicken nun verstohlen zum Präsi, dafür demonstrativ zur Uhr. Die Unruhe wächst.

15H00:

Präsi: *(spürbar verärgert, aber in professionell-ruhigem Ton an den Vize gewandt)*

Sie haben doch sicher eine Möglichkeit, einen Ihrer SchleMaZ telefonisch zu erreichen. **15H01:**

Der Vize versteht die Aufforderung und ruft beim Kollegen Gack an. Er ist der Fahrer des Wagens. Nach mehrmaligen Klingeln nimmt Kotzi statt des Kollegen Gack ab.

Kotzi: (*kichert aufgekratzt*) Hallooo?

Vize: (*um Ruhe bemüht*) Wo seid ihr?

Kotzi: (*mit scheinheiliger "Ätsch-Bätsch-Stimme" und schlecht gespielter Bedauern*) Wir sind noch unterwegs, wir stecken im Stau.

15H02:

Vize: (*fragt sich, warum die SchleFaZ in diesem Fall nicht anrufen, um über die Verspätung zu informieren, ignoriert die Provokation in Kotzi's Stimme und atmet tief durch*): OK, wann seid ihr voraussichtlich hier?

Kotzi: (*kichert fröhlich, offenbar äußerst amüsiert über ihren vermeintlich tollen Witz*): Quatsch, war nur ein Scherz. Wir stehen schon vor der Tür. Wir sind gleich da.

15H03:

Vize: (*verkneift sich irritiert*): Definiere »Gleich«, (*sagt stattdessen erleichtert*): Gut, dann warten wir im Konferenzraum auf Euch, (*meint im Subtext*): Legt gefälligst einen Zahn zu, denn ansonsten warten wir lieber an der frischen Luft, statt im Konferenzraum rumzuhängen.

15H25:

Nach wie vor keine Spur von den **SchleMaZ**.

Die Anwesenden erleben ob dieser Unverschämtheit unterschiedliche Grade der Verärgerung.

15H26:

Der Kollege Gack stolpert mit hängender Zunge und gestressten Gesichtsausdruck in den Konferenzraum. Er steuert direkt auf den Vize zu.

15H27:

Gack: (*hechelnd, außer Atem*) Sorry, tut mir echt voll leid. Wir waren eigentlich gut in der Zeit, aber dann wollten Motzi und Kotzi noch zum Rewe.

15H28:

Dieser unglaublichen Erklärung folgt minutenlange Sprachlosigkeit. Der **Präsi** fängt sich als Erster.

15H29:

Präsi: (*mit zuckersüßer Stimme*) Haben Sie Ihre beiden Kolleginnen denn auch mitgebracht?

Gack: (*verlegen*): Ja, aber die sind nochmal ins Zimmer, um sich frisch zu machen.

15:30 - 15:35:

Dieser noch unglaublicheren Erklärung folgt erneut minutenlange Sprachlosigkeit. Diesmal fängt sich selbst der **Präsi** nicht so schnell.

15:38:

Motzi und Kotzi rauschen in den Raum, flöten ein fröhliches "Hallo" in die Runde und stürzen sich ohne Entschuldigung, dafür mit sichtbarem Appetit auf das Kaffee- und Kuchen-Bufferet.

15:40:

Der Präsi kann endlich mit seinem Vortrag beginnen. Seine Aufführungen werden allerdings immer wieder durch nervtötendes Geklimper gestört. Sie stammen von Motzi, die anhaltend und lautstark mit ihrem Löffel in der Kaffeetasse rührt, als gelte es ein Loch hinein zu fräsen.

* Die Redaktion kürt diesen Beitrag einstimmig zum **SchleMaZ des Monats** Oktober und favorisiert ihn sogar für den **SchleMaZ des Jahres** 2017.

Der fiese Matent